

An das Amt der Tiroler Landesregierung
Rechtliche Angelegenheiten Abteilung Umweltschutz
z.Hd. Dr. Katharina Somavilla
Eduard-Wallnöfer-Platz 3 A-6020 Innsbruck

05.09.2025

BETREFF: TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, Antrag auf Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb des Vorhabens „Ausbau Kraftwerk Kaunertal“ nach dem UVP-G 2000; Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 14.07.2025, GZ: U-UVP-6/9/180-2025

[REDACTED]

STELLUNGNAHME

Als Gründer und Sprecher der [REDACTED] möchte ich zum Vorhaben „Ausbau Kraftwerk Kaunertal“ Stellung beziehen. Die [REDACTED] ist ein Verein, der sich für den **Schutz der Reste an intakter ursprünglicher Natur in Tirol** einsetzt.

Wir sehen die Natur in Tirol in vielfacher Weise bedroht. Durch **zunehmende Erschließung mit technischer Infrastruktur** gehen der ursprüngliche Charakter der Landschaft und wertvolle Lebensräume verloren. Dies ist nicht nur im Hinblick auf die steigende **Biodiversitätskrise** bedenklich, sondern kann auch die Attraktivität für Touristen negativ beeinflussen, die unser Land wegen seiner Naturschönheiten besuchen.

Das **Platzertal** ist eines der schönsten Hochtäler Tirols. Der mäandrierende Bach und die Moore im hinteren Teil des Tales machen seinen besonderen Reiz aus. Mit dem Bau des Speichers würde nicht nur **der landschaftliche Charakter für immer verändert, sondern auch wertvolle Lebensräume zerstört**. Wie massiv derartige Eingriffe sind, konnte ich kürzlich bei einem Besuch der Tiwag-Baustelle im Kühtaier Längental feststellen. Vor fünf Jahren habe ich mich von dem damals noch naturbelassenen Tal „verabschiedet“.

Die [REDACTED] **bezweifelt die Notwendigkeit des Ausbaus im Hinblick auf eine klimazentrale Versorgung Tirols mit elektrischer Energie**. Vielmehr sehen wir die **Gewinnmaximierung** durch Exporte von hochwertigem Spitzenstrom als Treiber für das Projekt.

Tirol steht im Bundesländervergleich gut da, was den Anteil an erneuerbarer Energie betrifft. Das liegt in erster Linie am **schon jetzt hohen Anteil der Wasserkraftnutzung**. Niemand bezweifelt, dass der

Bedarf vor allem an elektrischer Energie in den nächsten Jahren steigen wird, dazu trägt nicht zuletzt die dem Klimawandel geschuldete Pflicht zur Dekarbonisierung bei. **Bevor man aber Milliarden in Megaprojekte investiert, sollte der Bedarf ehrlich und transparent dargestellt werden.** Solange keine **vollständigen Bilanzen** vorliegen oder diese in unlesbaren Jahresberichten versteckt sind, ist keine **seriöse Einschätzung** der tatsächlichen Versorgung der Tiroler Bevölkerung mit elektrischer Energie möglich.

Der Öffentlichkeit präsentierte Statistiken klammern regelmäßig den in Speicherkraftwerken produzierten Exportanteil an hochwertigem Spitzenstrom aus, der an der europäischen Strombörse zu Spitzenpreisen gehandelt wird. **Ein seriöser Vergleich des durch den Export erzielten Gewinns mit dem finanziellen Aufwand für Importe aus anderen Quellen könnte hier Klarheit schaffen.** Weder die Tiwag, noch die Landesregierung als deren Eigentümer dürften allerdings Interesse an einer transparenten Darstellung dieser zukunftssträchtigen Einnahmequelle haben.

Es liegt in der Verantwortung der Landesregierung, möglichst schonend mit Natur und Landschaft umzugehen und auch zukünftigen Generationen Entscheidungsfreiräume offen zu halten.

Die [REDACTED] ersucht die zuständige Tiroler Landesregierung dringend, diese Bedenken im Verfahren zur Genehmigung des Vorhabens „Ausbau Kraftwerk Kaunertal“ zu berücksichtigen und dem Projekt die UVP-Genehmigung unter den aktuellen Voraussetzungen nicht zu erteilen.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Das **Platzertal** ist eines der schönsten Hochtäler Tirols. Der mäandrierende Bach und die Moore im hinteren Teil des Tales machen seinen besonderen Reiz aus.